

Fachliche und persönliche Entwicklung begleiten

Ausbilderstimmen (13) – Geprüfter Baumaschinenmeister Lucas Richter, Ausbilder beim BBO Osthessen in Bebra

Die Tätigkeit als Ausbildungsmeisterin oder -meister stellt für Meister eines Gewerks eine interessante Alternative zur Arbeit in einem Handwerksbetrieb dar. Dabei gestaltet die Lehrkraft nicht nur die individuelle Zukunft der Auszubildenden, sondern sichert auch die Weiterentwicklung der gesamten Branche.

In einer Serie stellen wir Ausbildungsmeisterinnen und -meister vor, die ihren Beruf mit Leidenschaft ausüben und anhand ihrer persönlichen Geschichte die Vielfalt ihres Berufes hervorheben.

Worin sehen Sie die wichtigsten Vorteile für eine Ausbildung im Handwerk?

Wir bilden Baugeräteführer für das Handwerk und die Industrie aus. Im Handwerk arbeitet man von Anfang an praktisch und sieht, was man geschaffen hat, das motiviert. Man lernt vielseitig. Dazu gehören das fachliche Wissen genauso wie Verantwortung, Teamarbeit und Durchhaltevermögen. Wer gut und engagiert ist, hat



Lucas Richter

Ausbilder für Baugeräteführer und -führerinnen im Bildungszentrum Bau Osthessen in Bebra

Foto: BBO Bebra

Chancen auf Weiterentwicklung, etwa zum Meister. Fachkräfte werden im Handwerk gebraucht. Das macht den Beruf sicher.

Wie gestalten Sie Ihre Interaktionen mit den Auszubildenden?

Mir ist ein respektvoller Umgang auf Augenhöhe wichtig. Es gibt klare Regeln, dabei versuche ich eine lockere und zielgerichtete Atmosphäre zu schaffen. So entsteht Vertrauen, und die Auszubildenden entwickeln den Mut, Fragen zu stellen oder Probleme offen anzusprechen.

Das ist für mich die Grundlage guter Ausbildung.

Was gefällt Ihnen daran, junge Menschen auszubilden?

Es ist schön zu sehen, wie aus unsicheren Jugendlichen selbstständige Fachkräfte werden. Ich gebe mein Wissen gerne weiter und freue mich, wenn nicht nur fachlich, sondern auch menschlich etwas hängen bleibt. Solche Entwicklungen zu begleiten, macht meinen Beruf aus.

Was möchten Sie jungen Menschen mit auf den Weg geben, die sich für eine Karriere als Ausbildungsmeister interessieren?

Wer gerne Wissen teilt, Geduld hat und ehrlich mit jungen Menschen umgehen kann, ist in diesem Beruf gut aufgehoben. Perfektionist muss man nicht sein, aber man sollte die Bereitschaft eines Vorbildes für die Lernenden haben. Mit Einsatz und Leidenschaft bekommt man zudem fachlich und persönlich viel zurück.

www.bildungszentrum-bau-osthessen.de